

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen zeigt Deutschlands größte Überblicksausstellung der amerikanischen Künstlerin Jenny Holzer

Ab dem 11. 3. 2023 zeigt die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen die größte Überblicksausstellung der international renommierten US-amerikanischen Künstlerin Jenny Holzer (*1950) in Deutschland. Seit den 1970er Jahren ist sie für ihren wegweisenden Umgang mit neuen Technologien und ihre gesellschaftskritischen Texte in verschiedenen Medien bekannt.

Jenny Holzers Düsseldorfer Ausstellung erstreckt sich im K21 über die Beletage sowie die temporären Ausstellungsgalerien. Präsentiert werden u. a. Jenny Holzers Posterarbeiten, Gemälde und ihre Arbeiten aus Stein, mit denen sie Themen wie Krieg, Sinnlosigkeit und Populismus anspricht. Dem zutiefst demokratischen Anspruch und der künstlerischen Praxis von Jenny Holzer folgend, fordern ihre Werke heraus, sich mit gegensätzlichen Ansichten auseinanderzusetzen und mit Empathie und Aufgeschlossenheit einen eigenen Standpunkt in komplexen Diskussionen zu entwickeln. Das macht die Ausstellung zu einem öffentlichen Forum für aktuelle gesellschaftskritische Diskurse über die Herausforderungen der Gegenwart.

Jenny Holzer hat ihre konfrontativen Ideen, Argumente und Sorgen an öffentlichen Orten und in internationalen Ausstellungen präsentiert, darunter auf der Venedig Biennale, in den Guggenheim Museen in New York und Bilbao, im Whitney Museum of American Art in New York und dem Louvre Abu Dhabi. Ihr Medium, ob T-Shirt, Plakat oder LED-Schild, ist das geschriebene Wort und die öffentliche Dimension ist integraler Bestandteil ihrer Arbeit. Seit ihren New Yorker Straßenplakaten aus den späten 1970er Jahren bis hin zu ihren großformatigen Lichtprojektionen auf Landschaften und Architekturen begegnet sie Formen von Ignoranz und Gewalt mit Humor und Empathie.

JENNY HOLZER

K21 vom 11. März bis 6. August 2023

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Pressekonferenz: 9. März 2023, 11.00 Uhr im K21

Ströer ist Partner der Ausstellung von Jenny Holzer.

Die Ausstellungen in der Bel Etage werden gefördert durch die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda Bank West.